

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 24. Januar 1949

Nachlass Faulhaber 10028, S. 38

Stand: 10.08.2022

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

GENNAIO

24/1, LUNEDI - s. Babila vescovo, 24-341

Zwei Professoren Fürstenried. 1) Pascher wegen Minores, diesmal hier in Sankt Ludwig. 2) Mörsdorf wegen kanonischem Institut, besonders akademische Grade. Ich sage zu, an Pizzardo zu schreiben. Er hat überall versucht, Hilfe mobil zu machen. Ich stehe im Rufe, der Sache nicht gewogen zu sein. Zukunft des Georgianums. Im Glauben, sie seien fertig, habe ich lange Zeit unnötig über Franks Plan, Kirchenrecht ins Staatsrecht einzubauen - seine Bekehrung, seine Familie.

Penz - weinend und zitternd über Zustand im Pfarrhof, besonders durch den Flüchtlingskaplan, der nicht glaube, sie aber aus dem Pfarrhof drängen wolle - der Pfarrer selber wolle ihn nicht entlassen. Bittet um tiefstes Stillschweigen. Erhält Kaffee, Chokolade, Kleinigkeiten. Bleibt sehr lange, der nächste Besuch wird ungeduldig.

Provinzial Redemptoristen. Wegen Weißen in Gars. Die Mission bei den Flüchtlingen. Aber Ernährung, kein Honorar, haben manchmal nicht die Reiseauslagen.

Paula Denser - wegen Stelle im Arbeitsamt, es sind gute Aussichten, unklar, woher der Widerstand kommt.

Wanner Martha: Bild von der Familie und dem Leben in Füssen. Erhält Kaffee, Chokolade, kleine Lebensmittel und einige Wäsche. Winfried im Amt.